

Pfarreiblatt

5. 2025

Emmetten

2.3.2025 - 16.3.2025

Weltgebetstag

Freitag, 7. März 2025, 19.30 Uhr, in der Pfarrkirche Emmetten

Das Bild verweisen auf Psalm 139,14, der biblischen Grundlage der Gottesdienstordnung für den WGT 2025. Die zwei Künstlerinnen von den Cookinseln sind Mutter und Tochter und freuen sich sehr darüber, dass sie dieses Kunstwerk als Ausdruck ihrer Liebe zu ihrer Heimat, ihrem Glauben und ihrem kulturellen Erbe mit anderen teilen können.

Das Titelbild mit dem Titel „Wonderfully Made“ (dt. „Wunderbar geschaffen“)



wurde von den Künstlerinnen Tarani Napa und Tevairangi Napa kreiert.

Pfarramt

Alexandra Hofmann
Kirchweg 7
6376 Emmetten

041 620 12 01

Dienstag bis Freitag

8.00 - 12.00

pfarrei@kirche-emmetten.ch
www.kirche-emmetten.ch

Pfarrverantwortung

Astrid Biedermann-Burgener
pfarreileitung@
kirche-emmetten.ch

077 508 57 90

Pfarrer

Walter Mathis
pfarrer-walter-mathis@blue-
win.ch

079 279 53 72

Kirchgemeindepräsident

Peter Barmettler

041 620 62 47

Sakristanin

Isabel Töngi

078 801 45 32

Katechetinnen

Alexandra Hofmann

079 367 20 37

Anna-Maria Raemy

079 630 15 52

Helen Murer

079 358 82 87

Sozialberatung der Kath.

Kirche Nidwalden

Severin Luther

sozialberatung@kath-nw.ch

041 610 84 11

Redaktionsschluss für Nr. 6
16.3.2025 - 6.4.2025

4.3.2025

Liturgischer Kalender

Sonntag, 2. März

Familien- und Fasnachts- gottesdienst

9.30 Wortgottesfeier mit
Kommunion mit Astrid
Biedermann in der Pfarrkirche

Kollekte:
Stiftung Wunderlampe

Anschliessend
Kirchencafé der
Frauengemeinschaft
Emmetten in der
Mehrzweckhalle



Mittwoch, 5. März

Aschermittwoch

8.30 **KEINE** Eucharistiefeier

18.00 Eucharistiefeier mit
Walter Mathis und Astrid
Biedermann in der Pfarrkirche

Asche-Austeilung

Kollekte: Fastenaktion -
Kolumbien

Freitag, 7. März

Weltgebetstag

19.30 Weltgebetstagfeier mit
Anna-Maria Raemy-Frank und
Alexandra Hofmann in der
Pfarrkirche

Sonntag, 9. März

1. Fastensonntag

9.30 Eucharistiefeier mit
Walter Mathis in der Pfarr-
kirche

Kollekte: Fastenaktion -
Kolumbien

17.00 Uhr GV der Frauenge-
meinschaft Emmetten, Hotel
Seeblick

Mittwoch, 12. März

8.30 Eucharistiefeier mit
Walter Mathis in der Pfarr-
kirche

Samstag, 15. März

17.00 Brachjahr Schlitt-
schuhlaufen in Luzern

Sonntag, 16. März

2. Fastensonntag

9.30 Eucharistiefeier mit
Walter Mathis in der Pfarr-
kirche

Kollekte: Fastenaktion -
Kolumbien

Fastenkollekte - Kolumbien

Pfarrer Walter Mathis: «Manchmal holt uns die Vergangenheit ein. So erging es mir bei der Wahl von Kolumbien für unser «Fastenaktion»-Projekt für 2025. Von 1974 bis 1983 arbeitete ich selbst dort in einem Team, bestehend aus einer Hauswirtschaftslehrerin, einer Krankenschwester, einer Hebamme, einem Schreiner, einem Maurer und mir, um allen Herausforderungen des täglichen Lebens gerecht zu werden. Die Probleme von damals sind geblieben. Ihre Spende wird bestens investiert in Menschen, die erfahren, dass sie nicht vergessen sind.»

Die Fastenkalender liegen in der Kirche zum Mitnehmen auf.



Pfarreisekretär:in (25%)

Die röm.-kath. Kirchgemeinde Emmetten sucht ab **01. Juni 2025**
eine:n Pfarreisekretär:in

Ihre Aufgaben:

- Allgemeine administrative und organisatorische Aufgaben
- Führung von Adress- und Telefonlisten, pfarreilichen Büchern
- Mitarbeit beim Pfarreiblatt
- Bewirtschaftung der Homepage
- Buchhalterische Aufgaben
- Aktive Teilnahme an Team-Sitzungen und am Pfarreileben

Als Mitarbeiter:in haben Sie:

- eine kaufmännische oder vergleichbare Qualifikation
- gute EDV-Kenntnisse
- Selbstständigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Flexibilität und guten Teamgeist
- Freude, im kirchlichen Umfeld zu arbeiten

Wir bieten:

- Mitarbeit in einem engagierten und offenen Team
- abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit
- ein gut eingerichtetes Arbeitsumfeld
- spannende Weiterbildungsmöglichkeiten
- Anstellungs- und Besoldungsbedingungen richten sich nach der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Nidwalden.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte per E-Mail an die röm.-kath. Kirchgemeinde Emmetten, Peter Barmettler, Kirchenratspräsident
praesidium@kirche-emmetten.ch

Bei Fragen wenden Sie sich an Astrid Biedermann-Burgener, Pfarreileiterin,
077 508 57 90 / pfarreileitung@kirche-emmetten.ch

Kirchenjahr

Warum fasten Christen?

Mit dem Aschermittwoch beginnt für viele Christen eine Zeit des bewussten Verzichts.

Woher kommt dieses Tun? Und welche biblischen, kirchengeschichtlichen und theologischen Grundlagen gibt es dafür?

Fasten ist weit mehr als eine persönliche Disziplin. Es ist eine geistliche Übung mit tiefen Wurzeln in der Heiligen Schrift, der kirchlichen Tradition und der lehramtlichen Verkündigung. Haben Sie sich schon einmal gefragt, welchen Mehrwert ein bewusster Verzicht für Ihr Leben haben könnte?

Biblische Grundlagen des Fastens

Fasten hat in der Bibel eine lange Tradition. Schon im Alten Testament fasteten Menschen als Zeichen der Busse und Umkehr. Mose fastete 40 Tage auf dem Berg Sinai, bevor er die Zehn Gebote empfing (Ex 34,28). Auch die Propheten riefen zum Fasten auf, um Gottes Barmherzigkeit zu erflehen (Joel 2,12-13; Jona 3,5). Besonders prägend ist das Fasten Jesu: Nach seiner Taufe zog er sich für 40 Tage in die Wüste zurück, um zu beten und zu fasten (Mt 4,1-2). Dies wurde zum Vorbild der christlichen Fastenzeit vor Ostern. Auch die Apostel kannten die Praxis des Verzichts, sie fasteten vor wichtigen Entscheidungen (Apg 13,2-3), und Jesus selbst sprach über das Fasten als selbstverständliche Praxis seiner Jünger (Mt 6,16-18). Im Zentrum dieses biblischen Fastens geht es um eine innere Haltung der Demut und eine neuerliche Hinwendung zu Gott.

Kirchengeschichtliche Bezüge

Seit den ersten Jahrhunderten der Kirche spielte das Fasten eine zentrale Rolle. Die frühen Christen übernahmen jüdische Fasten-traditionen und verbanden sie mit dem Gedenken an das Leiden

Christi. Schon im 2. Jh. berichtete Irenäus von Lyon von einer vorbereitenden Fastenzeit auf Ostern. Später wurden feste Fastenzeiten eingeführt, insbesondere die vierzig-tägige österliche Busszeit.

Während des Mittelalters wurden die Fastengebote strenger. Gläubige verzichteten auf Fleisch, Milchprodukte und Eier. Die Fastenpraxis war an bestimmte kirchliche Gebote gebunden, und Verstöße wurden nicht selten mit Bussen belegt.

Mit der Reformation veränderte sich die Praxis: Während protestantische Kirchen das Fasten weitgehend aufhoben oder als individuelle Entscheidung betrachteten, hielt die katholische Kirche daran fest. Im Konzil von Trient (1545–1563) wurde das Fasten als wichtige Form der Busse bekräftigt. Im 20. Jh. passte die Kirche das Fastengebot schrittweise an die veränderten gesellschaftlichen Bedingungen an.

Die Apostolische Konstitution Paenitemini (1966) von Paul VI.

Zu einem Meilenstein in der Fastenordnung für die katholische Kirche wurde die Apostolische Konstitution Paenitemini, die Papst Paul VI. am 17. Februar 1966 veröffentlichte. Darin wurde die Praxis des Fastens und der Abstinenz reformiert. Paul VI. betonte: «Die Busse ist keineswegs nur eine innerliche und individuelle Angelegenheit: Sie ist auch eine äussere und gemeinschaftliche, eine kirchliche und soziale Pflicht» (Paenitemini, II).

In Paenitemini unterscheidet der Papst zwischen drei Formen der Busse:

1. Gebet – als Ausdruck der Hinwendung zu Gott
2. Fasten – als körperlicher Ausdruck der geistlichen Erneuerung
3. Werke der Barmherzigkeit – als konkrete Hilfe für Bedürftige



Die Praxis des Verzichts ist aus christlicher Sicht eine Bereicherung

Bild: Pixabay

Die Konstitution lockerte zudem die strikten Fastenregeln: Während zuvor zahlreiche Tage in der Fastenzeit als Abstinenztage galten (d.h. im Normalfall nur eine volle Mahlzeit am Tag), wurden sie auf den Aschermittwoch und Karfreitag beschränkt. Gleichzeitig wurde betont, dass jeder Gläubige in eigener Verantwortung Formen des Verzichts wählen sollte, die seiner Lebenssituation entsprechen. Diese Reform stellte somit einen wichtigen Schritt in der Anpassung des kirchlichen Fastengebots an die Moderne dar, indem sie die Verantwortung für die Praxis des Fastens ist die Hände des Einzelnen legte und diesem damit einen gewissen Spielraum einräumte. Bis heute ist die Konstitution Paenitemini von Paul VI. Grundlage für die kirchliche Praxis des Fastens.

In ähnlicher Weise äussert sich auch das kirchli-

che Recht. Der Codex des Kanonischen Rechts (CIC) von 1983 schreibt in den Artikeln 1249-1253 vor, dass alle Gläubigen zu Busse und Fasten aufgerufen sind. Besonders der Aschermittwoch und der Karfreitag sind verpflichtende Fasttage, an denen Abstinenz von Fleisch und eine eingeschränkte Nahrungsaufnahme gefordert sind.

Unterschiedliche Akzente in neuerer Zeit

Die Päpste des 21. Jh. haben das Fasten in ihren schriftlichen und mündlichen Äusserungen oft zum Thema gemacht. Papst Benedikt XVI. etwa sprach gerne über die befreiende Kraft des Fastens: «Unser Fasten und Gebet erlauben es (dem Menschen), den tiefliegenden Hunger zu stillen, den wir in unserem Innersten empfinden: den Hunger und Durst nach Gott», so der verstorbene

Papst in seiner Botschaft zur Fastenzeit 2009.

Sein Nachfolger Papst Franziskus legt den Akzent etwas anders. In seinen Botschaften zur Fastenzeit unterstreicht er gerne den Zusammenhang von Fasten und den Werken der Nächstenliebe, so etwa auch in seiner Fastenbotschaft 2022: «Möge das körperliche Fasten, zu dem uns die Fastenzeit aufruft, unseren Geist für den Kampf gegen die Sünde stärken. Lasst uns nicht müde werden, das Gute zu tun; denn wenn wir nicht ermatten, werden wir ernten zu seiner Zeit.»

Im Dienst der geistlichen Reife und Erneuerung

Fasten bedeutet nicht nur Verzicht, sondern auch

Vatikan

Mensch vor Maschine

Ein neues Dokument des Vatikans nimmt

Stellung zu den Chancen und Risiken

Künstlicher Intelligenz (KI).

Mit dem Schreiben *Antiqua et Nova* vom 28. Januar 2025 reagiert der Vatikan auf die rasante Entwicklung der Künstlichen Intelligenz.

In seinem Schreiben hebt er hervor, dass KI insofern ihre Berechtigung im Alltag hat, wenn sie dem Menschen dient: «Die Technologie muss den Menschen in seiner Würde achten und darf nicht zu einer neuen Form der Unterdrückung führen.»

Weiter warnt das Schreiben vor einem unkontrollierten Einsatz von Algorithmen, insbesondere in der Arbeitswelt, in der Gesundheitsversorgung oder bei Entscheidungen über soziale Gerechtigkeit und Menschenrechte.

Eigens darauf ein geht das Schreiben über den Einsatz von KI in der Kriegsführung. So hält es fest: «Die Anwendung von KI in autonomen Waf-

eine Hinwendung zu Gott. Die Kirche lehrt, dass Fasten in Verbindung mit Gebet und Almosen ein Mittel der Heiligung ist. Der Katechismus nennt in Artikel 1434 Fasten als eine der klassischen Formen der Busse neben Gebet und Barmherzigkeit.

Das Fasten lädt dazu ein, sich von unnötigem Ballast zu befreien – nicht nur materiell, sondern auch geistig. Es eröffnet eine Möglichkeit zur Umkehr, zur Neuausrichtung des eigenen Lebens auf Gott hin. Gerade in unserer hektischen Zeit kann das bewusste Fasten helfen, sich der eigenen Sehnsüchte und Abhängigkeiten bewusst zu werden. Wie nutzen Sie diese Zeit? Ist es für Sie nur eine alte kirchliche Tradition oder ein echter Weg der inneren Erneuerung? *Gian-Andrea Aeppli*



Blick in die Via della Conciliazione mit den vatikanischen Ministerien links und rechts an der Strasse

Bild: Pixabay

fensystemen stellt eine ernsthafte Bedrohung für den Frieden dar».

Trotz aller Vorbehalte anerkennt das Schreiben die positiven Möglichkeiten von KI, etwa in der Medizin oder im Bildungsbereich. Es fordert, dass der Zugang zu KI-gestützten Hilfsmitteln gerecht verteilt wird und nicht nur wohlhabenden Nationen zugutekommt, sowie klare ethische Rahmenbedingungen und eine umfassende Regulierung. *Gian-Andrea Aeppli*

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

Aus der Region

Gottesdienste im Internet aus der Region

Aus dem Kloster Engelberg (Link: www.kloster-engelberg.ch)

Täglich:	18.00 Uhr (Vesper)
Montag - Freitag:	07.30 Uhr (Konventmesse)
Samstag:	09.30 Uhr (Pfarreimesse)
	17.00 Uhr (Vorabendmesse)
Sonn-/Feiertage:	10.15 Uhr (Konvent- und Pfarreimesse)

Aus der Pfarrei Buochs (Link: www.pfarreibuochs.ch)

Samstag:	18.00 Uhr
Sonn-/Feiertage:	09.30 Uhr

Spiritualität

in der Kapuzinerkirche

Laudes mit Kommunionfeier
sonntags, 07.00 Uhr

Pfarrkirche Stans

01.03.2025

Text: Marco Baumgartner

Musik: Joel Amstutz, Gitarre

Klosterkirche St. Klara

Eucharistiefeier
sonntags, 18.00 Uhr

08.03.2025

Text: Cristinel Rosu

Musik: Andrés González,
Gitarre

Sinnklang

samstags, 11.30 Uhr

Trauerkreis

Treffpunkt für Trauernde
MO 03.03.2025, 19.00 Uhr
Reformierte Kirche Stans

Kaplanei Wiesenberg

Eucharistiefeier in der Kirche
sonntags, 09.30 Uhr

Radiopredigt

mit Barbara Kückelmann,
röm.-kath.
SO 09.03.2025, 10.00 Uhr
Radio SRF 2 Kultur

Glocken der Heimat

aus der Pfarrkirche Münster
SA 01.03.2025, 18.50 Uhr
Radio SRF 1

Wort zum Sonntag

mit Jonathan Gardy,
röm.-kath.
SA 08.03.2025, 19.55 Uhr
SRF 1

200. Geburtstag der Seligen Mutter Maria Theresia Scherer

Das Kloster Ingenbohl feiert in diesem Jahr den 200. Geburtstag seiner Mitbegründerin, Mutter Maria Theresia Scherer (1825-1888). Zu diesem Anlass finden über das Jahr verteilt vielfältige Jubiläumsaktivitäten statt, zu denen die Schwesterngemeinschaft von Ingenbohl herzlich einlädt.

Hier eine Auswahl von aktuellen Anlässen:

- Jeder 16. des Monats: feierlicher Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Klosterkirche (nächste Termine: Sonntag, 16. März und Mittwoch, 16. April)

- Auf den Spuren von Mutter Maria Theresia Scherer: Am Sonntag, 16. März, wird auf dem Klosterhügel der Klosterweg eröffnet. Der Eröffnungsakt findet um 14 Uhr in der Klosterkirche unter Mitwirkung der 6. Schulklasse aus Meggen und dem Hügel-Terzett statt. Der Klosterweg umfasst neun Stationen und lädt zu einem spannenden Rundgang ein.

Weitere Informationen zum Jubiläumsjahr: www.kloster-ingenbohl.ch

AZA 6376 Emmetten

Post.CH AG

erscheint 14-täglich

Redaktion pfarreilicher Teil

Kath. Pfarramt Emmetten

Kirchweg 7

6376 Emmetten

Tel. 041 620 12 01

pfarrei@kirche-emmetten.ch

Redaktion regionaler Teil

Kath. Kirche Nidwalden

Bahnhofplatz 4

6371 Stans

Tel. 041 610 74 47

pfarreiblatt@kath-nw.ch

Senioren Mittagstisch

Wir treffen uns am 12. März 2025, um 11.30 Uhr im Hotel Engel. Langjährige und neue Gäste sind herzlich willkommen. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Frauengemeinschaft Emmetten



Jassen mit Vreny

Am Mittwoch, 26. März um 13.30 Uhr findet unser Jassen im Hotel Engel statt. Es sind alle Jassbegeisterten ohne Voranmeldung herzlich willkommen.

Kosten Mitglieder: Keine Kosten Nicht-Mitglieder: Fr. 3.-
Kontaktperson: Esther Sennhauser (079 / 741 93 41)



Weisst du noch wer du warst?

Weisst du noch, wer du warst, bevor dir die Welt gesagt hat, wer du sein sollst? Referat über die einzigartige Möglichkeit, wieder zurück zu dir zu finden. Wie du deine inneren Konflikte verstehen lernst und wie du erfährst, wo deine wahren Talente, Stärken und Ressourcen liegen. Danach eröffnen sich ungelernete Wege

Anmeldung bis: Dienstag, 11. März

Treffpunkt: 27. März, 19.30 Uhr, Hotel Seeblick
Kosten Mitglieder: Fr. 20.-
Kosten Nicht-Mitglieder: Fr. 25.-
Kursleitung: Dany Bächli

Kontaktperson: Sarah Kaslin (078 879 14 45)

